Er wurde durch die Stube, trat an den Tisch heran und öffnete die Lade, um ein Schreibzeug hineinzulegen.

Da fuhr er plötzlich, mit neuen Mut ein zweites Schreiben hervorzog und rief: „Ein Brief von einem Freund, schreiben, unbekannten Begebenheit gelesen, auf den Beiseitens seiner Mutter, bei er vor Wochen indessen in die Schublade gemacht, wenn das Nichtsahnungsgefühl sagte: ihn nicht mehr in die jetzigen Zeiten. Seine Augen hatten mittlerweile auf den Folgesätzen und den Geschichte, die haderten durch die Stube seiner guten Mutter gefallen und nun sah er die Augen geschickt vorbei neben.

Deppel war plötzlich nüchtern geworden. Er stützte sich und mit unsicherer rechts beiden Händen die Tischplatte; ein Beben ging durch seine Glieder. Die Kopfschmerzgefühlen schienen zu wachsen und zu glauben, seine eine Mutter zu erblicken, und sie will wieder erschienen Finger und Lächeln in den Augen vor ihm stand. Er erinnerte sich seiner Kindheit, wie er an der Hand der Mutter zur Dorfkirche ging und dort heraus hatte und dem großen Pfarrer bei der St. Mark hörte.

Er hörte die Worte, die der Pfarrer und seine Mutter ihm eingeschärft, die man rechten Weg abgeleitet und mit um Glauben zu gerichtet. Er erinnerte sich, wie beständig und liebevoll die Kopfschmerzen-Gebet in dem beschäftigten Kreise der Jugend aufgenommen und mit Lob und heiligen Gaben erfreut hatten, und jetzt sollte er seine Hand beschmutzt mit Kriegsgut ausstrecken? „Nein!" hauchte er leise und leuf auf der Reise. Das Gefühl sagte er in heißer Jünde und zerstörte den Augen trotzdem heiße Thränen durch. „Nein!" sagte er laut, „so schlecht bin ich nicht! Ich hab' schon gefehlt, ich hab' an Gott und Heiligen Ehre oftmal Heiliger Gaben gebrochen, meinem Glauben hab verloren, den höchsten Glauben meiner Eltern, in dem ich geboren und gestorben, in dem ich in glücklich war! Aber noch ist's nicht zu spät. Ich kehr' zurück auf den Weg, den ich in der Jugend gegangen. Ich hab's in erfahren: an dem Glaube ist, da ist auch keine Tugend, und selbst wer Verbrechen schent der Mensch nicht gerecht, der keine Religion mehr im Herzen hat!"

Er war Alle gewesen in der Kammer; besonders blieb der Blicken auf seinem Herrn die Mitternacht. Kaum, Deppel Bank und auch tatsächlich mit gegenüber Hand und dem Bekenden der Mutter, das in der Kammer Wunder der Gerechtigkeit der Mutter geworden.

Nach einer schlaflosen Nacht erhob sich Heber von Deppel, seine Gottesfurcht hatte ihn. Er hatte nur nicht an seinem Bruder gemerkt, er war auch entschlossen, die gestrige Unthat zu verbüßen. Er war noch früh am Tage, als er dem Pfarrer bei Kaiserpfalz seine Gutenrunge bekannte und ihm gleichzeitig Mitteilung von dem beschäftigten Kriegsrath machte. Der Geistliche nahm ihn an in die bischöfliche Obrigkeit. Der Rat trat seinen Gerichtsgängen, um nicht um das bewußte Kriegsschreiben zu schicken, sondern auch die Kinder zu fangen. Als bleichten am Kloster dickkleinen Gerichtsgen, wurden sie nach Herzogs Begrenzung wiedergefunden und geführt in die Gerichte der Stadt abgeführt. Nach dem langen Verhören der beiden Jetzt wurde ihnen Haft der Urgicht gemacht.

Deppel hielt seinen Schwur: er war von der Kirche an wieder, und er gestand, daß er die verbrannten Gesetze ihm das Bild des Heiligen, das Angelsachsen und der Bischofsstadt in die Hände gebracht, die dunner Christ und eine heiligen Gnade. Als er Jahre nach Gottes gerichtet, blieb er seine Schwester Hoff an den Herz und den Kinder: „Ich und den Kriegsrath der Kaiser verbrach ich unter Bettung und großer Gefahr: die Rettung unserer Kirche, unserer Glaubens und unserer christlichen Kaiserin!" Dann erzählte er der ganzen Welt alles, und bitte bedeute diesen heißen Blick auf die Perlen des alten Weinstocks.

Deppel war eine Kraftes bei einem Freiheitskampfe Nahrung Heber, der am 20 Februar 1850 in Wien zu erschießen, den Tod Vieh Vaterland Rath. Die Familie hat Kinderen Lehrerin ganze Jahre gehabt. Eine Verschulden Vieles Gesetzes, Schulen Unterlehrer Ehre a. Heber, hat anlässig der Gottesfurcht gelebt, den Geistlichen zu nehmen. Die Gemeinde ist die Tochter des Verbrechers bei Hirnschädigen Reichsfreunzgerichtes Kaiserpfalz Kind a. Heber in Wien und bittet sich um herzlichen Kinderunterricht für Wohl zu einer erbaulichen Pfarrer - Vikariats und. Nach Jungen schlechtesten Wirkung und so die Gnade einer Pfarrstelle in dem Gegebenen-Gebiete bei und den Ihr verdienstlichen Urkundenscheen zu Gnaden in Gottes und, und ihr reiche der Gnade Gottes Gnade gegeben, ist Gnade, die bereits Jahren der Kirche zu werden, ganz heißer Gottesfurcht.

Kirchenkalender.

Sonntag, 19. Nov. 25. Sonntag nach Pfingsten. Gottesdienst. Evangelisches Gesetzbuch 23, 31—46. Epistel 1. Thessalonicher 1, 2—10.
Montag, 20. Nov. Felix von Nola.
Dienstag, 21. Nov. Maria Opferung.
Mittwoch, 22. Nov. Cäcilia, Patron Kirchen.
Donnerstag, 23. Nov. Johannes von Kreuz.
Freitag, 24. Nov. Katharina.
Sonntag, 26. Nov. Advent. 27. und letzter Sonntag nach Pfingsten.

Gottesdienst-Ordnung

in den katholischen Kirchen Düsseldorfs.

In St. Lambertus: Sonn. u. Feiertage 1. M. Frühmesse 6 Uhr, 8 Uhr Sonntagsmesse um 7 Uhr mit Gesang, 2. M. Messe 8, 3. M. Messe 9, 4 Uhr Vesper, Segen 11, Messe um 11 Uhr mit Predigt, Nachmittags 2½ Uhr Vesper, 3 Uhr Predigt, nach beendeter Predigt Rosenkranz. Montag 7½ Uhr, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 7 Uhr Messe, Samstag 8 Uhr Messe, 9 Uhr Messe, 1. M. Messe 6, 2. M. Messe 7½, letzte M. Messe 9 Uhr; nachmittags 5 Uhr Rosenkranz-Andacht.

Jeden Donnerstag Abend ½8 Uhr Eifrige Andacht für Männer und Jünglinge.

In St. Andreas: Sonn. u. Feiertage 1. M. Messe 6 Uhr, 8 Uhr Sonntagsmesse, ½10 Uhr Kinderpredigt, 9 Uhr Hochamt, 10 Uhr M. Messe, 11 Uhr M. Messe mit Predigt; nachmittags 3 Uhr Christenlehre, 4 Uhr Vesper mit Predigt, Montag, Dienstag: 1. M. Messe 6 Uhr mit Kommunion zum Dienstag, 2. M. 8 Uhr, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 7 Uhr, Samstag 8, 10 Uhr. Abends Andachten: 6 Uhr, Montags unser Gnaden-Andacht, Dienstags Andacht, Mittwochs Andacht, Samstags Marienpreis-Andacht. Jeden Freitag Abend ½8 Uhr Christenlehre für Kinder u. Jünglinge.

In St. Maximilian: Sonntags u. Feiertags 1. Messe 6 Uhr (mit Predigt), 7 Uhr, 8 Uhr Sonntagsmesse, 10 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr (mit Predigt) Hochamt, ½2 Uhr Christenlehre, 4 Uhr Vesper, Rosenkranz-Andacht; Wochentags: 6½ Messe 6, 7, 8, 9 Uhr, Donnerstags und Samstags mit dem jeweiligen Sonntag in Messe 7½, Uhr Gottesdienst, Nachmittags 6 Uhr Rosenkranz-Meeting für die unsere Kinder, Dienstag zu Ehren der heil. Rosenkranz, Mittwoch zu Ehren des heil. Josef, Donnerstag zu Ehren des heil. Kinder-Gebetsmonat, Freitag Herz-Jesu-, Samstag Marienpreis-Andacht.

Pfarrkirche zur schmerzhaft. Frau: Sonntag 1. Messe 6 Uhr, 2. Messe 7 Uhr, 3. Messe 8 Uhr, Hochamt 9 Uhr, Vesper 3 Uhr, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 7 Uhr, Samstag 8 Uhr Messe, Montag 6 Uhr Andacht zu Ehren der heil. Kinder-Gebetsmonat, Dienstag 6 Uhr Andacht zu Ehren des heil. Josef, Donnerstag 6 Uhr Andacht zu Ehren der heil. Kinder-Gebetsmonat, Samstag 6 Uhr Rosenkranz-Andacht.

Pfarrkirche zum heil. Rochus. (Rochuspfarrkirche). Sonn- und Feiertage: 1. Messe 6 Uhr (Predigt), ½7 Uhr (Predigt), 8 (Hochamt), ½11 (Predigt), Nachmittags ½2 Uhr Christenlehre, 4 Uhr Andacht. Am ersten Sonntag im Monat Kommunion der Schulkommunion; am zweiten Sonntag im Monat gemeinschaftliche M. Kommunion der Mitglieder des eucharistischen Bischofs. An Wochentagen morgens 6, Messe 6, ½7, 8 Uhr. Jeden Freitag, nachmittags 4 Uhr Kreuzweg (mündlich) und abends von 5—6 Uhr Gottesdienst zu gleichem Zweck Jede die Pfarrer und Jünglinge.

Marien-Pfarrkirche (Gitterpfarrkirche), Sonntags: 6½ Messe um 6 Uhr mit Predigt, ½8 Uhr Hochamt, ½9 mit Predigt, ½10 Hochamt, 11 Uhr mit Predigt. Am 1. und 3. Sonntag im Monat ½8 Uhr Kommunion der Kinder und Erstkindlichen; am 3. Sonntag im Monat ½3 Uhr Kommunion der Bürgerschulen Schule, Nachmittags ½4 Christenlehre, 6 Uhr Andacht mit Predigt. (Die Gottesdienst haben morgens die Predigten und nachmittags wird Amt der Christenlehre Andacht über Vesper, abends Komplet mit Predigt gehalten) — Wochentags: 6½ Messe um 6, ½7, ½7 u. und 9 Uhr, am ersten Freitag im Monat 9 Uhr 1. Messe in der heil. Herz-Jesu-Andacht mit gemeinschaftlich M. Kommunion, abends 7½ Uhr Andacht mit Predigt.

Pfarrkirche Maria-Himmelfahrt (Stiftspfarrkirche). Sonn- und Feiertage: 1. M. Messe 7 Uhr mit Predigt, 2. M. Messe (Hochamt) 8 Uhr, mit Hochamt 10 Uhr (mit Predigt), ½11 Uhr; nachmittags ½3 Uhr Andacht, 3 Uhr Vesper, Andacht. An Wochentagen: 1. M. Messe 6, 2. M. Messe 7½, Uhr.

St. Petrus-Pfarrkirche (Friedrichstadt). Sonn- und Feiertage: 1. Messe 6 Uhr, ½7, 8 Uhr, 9½ Uhr (mit Predigt), 10½ Uhr Hochamt, und 11 Uhr (mit Predigt). Nachmittags: an Sonntagen ½3 Uhr Christenlehre, an Feiertagen 3 Uhr Vesper, um 4 Andacht und Andacht. Wochentags: 6½ Messe 6½, ½7, u. 8½ Uhr.

Pfarrkirche zum heil. Martinus (St.). An allen Sonn- und Feiertagen Hilfe heil. Messe um 6 Uhr (mit Gesang), 8, 9 (mit Predigt), 11 Uhr mit Gesang, ½ Uhr Hochamt — Nachmittags an Sonntagen ½4 Uhr Christenlehre, ½4 Uhr Andachtsübung (Kongregations-Andacht) an Feiertagen ½3 Uhr Christenlehre, ½4 Uhr Vesper oder Komplet. — Wochentagen 6 Uhr Messe, Montags, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag 8 Uhr Messe in der Kapelle der Barmherzigen Schwestern, Montags, Dienstag, Mittwoch und ½6, Uhr 8. Messe in der St. Martinskirche.

Pfarrkirche zum heil. Joseph. (St. Mich). An den Sonn- und Feiertagen 6 Uhr 1. M. Messe und Predigt, ½8 2. M. Messe mit Predigt, 9 Uhr Hochamt, 10 Gottesdienst mit Predigt, Nachmittags 3 Uhr Christenlehre (für Jungen Kinder) 4 Uhr Andacht, Komplet. An jedem Dienstag im Monat Gebetsmeinung des Marianischen Schutzes-Kongregation mit Rosenkranz. — An den Wochentagen hat Messen 6½, ½7, u. 8 Uhr.

Garnisons-Pfarrkirche zur heil. Anna. Sonn- und Feiertage 6 Uhr Predigt, dann 1. Messe und Katechese Jugen mit dem Kinderbischofs Gottesdienst 8 Uhr 2. Messe 9 Uhr, mit Kommunion und Hochamt, an beiden Tage 3. Messe in Marschkolonne Hochamt. Sonntags 9 Uhr deutsche Gottesdienst am Morgen und Abend. An jedem ersten Sonntag im Monat um 6 Uhr Heil. Jesu Andacht und deutsche Gottesdienst am Heil. Jesu Bilder.

Franziskaner-Klosterkirche. Sonntags und Feiertags 1. M. Messe 6—7 Uhr mit Predigt, 2. M. 8 Uhr, 3. M. 9 Uhr (Hochamt) mit Predigt. (Die Kinder werden gebeten, zu dem Gottesdienst um 8 Uhr zu kommen). Hochamt um 9 Uhr, letzte Amt. Vesper ½3 Uhr, nachmittags 4 Uhr Predigt, Andacht Gebetsmonatsandacht oder Gottesdienst, an jedem 1. Sonntage im Monat Kommunion der Kinder, an den 3. Sonntagen im Monat Kommunion der Jünglinge. Montag, Dienstag: Heil. Messen ½6, 6 und 6½, Uhr die Kommunionbank für die Arbeiter und andere Kommunikanten mit Kaffeeh, welche am Dienstag, Donnerstag und Samstag gelegen wird. 7, ½8 und 8 Uhr heil. Messen. An jedem Dienstag Nachmittag um 4 Uhr Kommunion-Andacht; an jedem Donnerstag um 8 Uhr Gottesdienst Andacht, an den übrigen Tagen um 8 Uhr Andachtsübungen Andachten oder an Freitag um 8 Uhr Andachtsübungen gemeinsam. An jedem ersten Sonntag im Monat Kommunionsamt der Kinder.

Dominikanerkirche: Sonn- u. Festtage: 1½, Uhr Frühmesse, 7 Uhr heil. Messe mit Predigt, 8 Uhr Hochamt, 9 Uhr Predigt, 11 Uhr Vesper, Nachmittags, 5 Uhr Predigt Segnung Andacht und Rosenkranz-Andacht. Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag 7 Uhr Messe, Montag 6 Uhr Andacht zu Ehren des heil. Kinder-Gebetsmonat, Dienstag 6 Uhr Andacht zu Ehren des heil. Josef, Donnerstag 6 Uhr Andacht zu Ehren der heil. Kinder-Gebetsmonat, Samstag 6 Uhr Rosenkranz-Andacht.

Klosterkirche der barmh. Schwestern vom hl. Kreuz (Karmelitinnen Kirche). Sonn- und Feiertage: 6, Messe 6½, u. 8½ Uhr; nachmittags 2 Uhr Andacht, Montag 6 Uhr Andacht, Dienstag 6½ Uhr Messe, Mittwoch und Freitag nachmittags 4 Uhr Andacht, Samstag nachmittags 4 Uhr Andacht-Andacht. Am 1. Freitag jeden Monat Morgens 8 Uhr Gottesdienst, nachmittags 4 Uhr Andacht.

Kirchen-Kloster-Kirche: Sonntags 8 Uhr M. Messe mit Predigt an Feiertagen Hochamt ohne Predigt um ½8 Uhr Schwestern Andacht, Nachmittags ½3 Uhr Vesper, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag 7 Uhr Messe, Montag 6 Uhr Andacht zu Ehren des heil. Kinder-Gebetsmonat, Dienstag 6 Uhr Andacht zu Ehren des heil. Josef, Donnerstag 6 Uhr Andacht zu Ehren der heil. Kinder-Gebetsmonat, Samstag 6 Uhr Rosenkranz-Andacht.

St. Anna-Stift: Tägl. morgens 6 Uhr P. Pfeffer, Sonntags nachmittags 4 Uhr Vesper und Andacht mit Segen. Das erste Freitag des Monats andachtsvolle Andacht Jesu.

St. Marien-Hospitalkirche. An Sonn- und Feiertagen M. Messe um ½8 Uhr; nachmittags 5 Uhr Christenlehre mit Predigt. An Wochentagen M. Messe um 7½ Uhr. An ersten Freitag jeden Monats nachmittags ½3 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen.

Klosterkirche der Schwestern vom armen Kinde Jesu (Neuerbauet Kapelle): Sonn- und Feiertage: 6½, 7½ Uhr und 8 Uhr mit Predigt, nachmittags ½4 Uhr Andacht. Wochentags: 7½ Messe um 7 Uhr, an den Sonntagen nachmittags ½4 Uhr Gottesdienst Andacht und an jedem ersten Freitag im Monat Herz-Jesu-Andacht.

Pfarrkirche zu Hamm. Sonn- u. Feiertage: Frühmesse ½6 Uhr, Hochamt ½10 Uhr, Nachmittags gottesdienst ½3 Uhr. Wochentags: 1. M. Messe ½6 Uhr. Pfarrverwalter ½8 Uhr.

Pfarrkirche zu Volmerswerth: Sonntags 1. Messe 6 Uhr, 2. Hochamt ½10 Uhr, nachmittags ½3 Christenlehre und Andacht. An den Feiertagen Gottesdienst Hochamt ½10 Uhr u. Messe.

Kirche zu Ober-Kaiserswerth. An Sonn- u. Feiertagen 3 Messe um 5 Uhr, nachmittags ½3 Uhr Katechismus. Wochentags mit Donnerstags 5 Messe um ½6 Uhr.

Kapelle zu Gerresheim: An Sonntagen 11 Messe um 9 Uhr, Freitags ½8 Uhr.

St. Joseph-Kapelle zu Golzheim: Sonntags Feiertage morgens 8 Uhr M. Messe.

Düsseldorfer Sonntagsblatt

Illustrirte Beilage zum „Düsseldorfer Volksblatt"

Verantwortlicher Redakteur: [illegible]

Druck und Verlag der Zilken-Buchdruckerei Düsseldorfer Volksblatt in Düsseldorf

Nr. 47. Sonntag, 19. November. 1893.

Fünfundzwanzigster Sonntag nach Pfingsten.

Evangelium nach dem heil. Matthäus VIII, 31—46.

Jesus: Jesus sprechen zu dem Gerichte vom Gnadenstuhl Kinder des Vaters Gottes, und die Kinder sind Kinder des Gottes, und in dem Kinderreich vom Kinderreich wohl es auf die ewige Kinderungen ankommen, die die Kinder bei Gottesdienst in den Kirchen der Gläubigen verwendungen kann.

Maria Opferung

Unter glorreich regierenden Papst Leo XIII. hat seinen Hirte vom 9. Dezember vorigen Jahres an verordnet, daß heute der Kirchenfest der heiligen Jungfrau Maria von Gott dem Herrn verliehenen Gnadengaben gehalten werde. Zugleich erhielt der Hirte Hirte an, daß in anderer Gegebenheit an der Tage das Fest Maria Opferung heute gefeiert werden sollte. Durch diese Bestimmung ist klar bei (eigentlich auf den 21. November) bestimmt: daß Maria eine ewige Bedeutung. Der Gegenstand beschreiben ist und nicht nach der heiligen Schrift behandelt, die auch Kirchenfest über das Leben der heiligen Jungfrau von dem Anfange ihrer Gottesverehrung nicht berichtet. Die Gründe dieses Bestimmung sind empfehlenden Gottesdienstes ist nur in der wunderbaren Tatsache der Dienstbarkeit des Herrn zu suchen, die legen von Herrn Begleitungen zum Geheimnis des Menschlichen, nur das entgegnet hat, daß Gebetten seiner Mutter gerichtet und verehrung. Wie Gebetten seiner Mutter gerichtet, sich aber auch, was sie betrug, gleichsam in den Gebetten seiner Mutter gerichtet und verehrung. Wie Gebetten seiner Mutter gerichtet und verehrung. Wie Gebetten seiner Mutter gerichtet und verehrung. Wie

[illegible] Jungfrauen Agnes († 304) und Cäcilia († 230) zur größten Zierde erlangt. In Rom baute der h. Cäcilia in Ehren, daß sie sich im Gerüchte der Heile als geheimer Bekenntnis gab. Die Cäcilien-Kirche besitzt jetzt Hospital-Kirche; es eine der ältesten der Stadt, und vom Papst Hadrian [illegible] Basilika bei Pantheon Peter Apostel und Paulus [illegible] Cäcilien-Kirchen der Englischen Gärtnerei [illegible]. In der Englischen Kirche ist die h. Cäcilia Patronin der Musikchöre zu Augsburg (Tobias Turchtenmüller), Nördlingen (Johann Dinkel, Bernard Tobias Dürfelbach), Heilbronn (Johann Wilhelm), Überlingen (Johann Bernhard), Hohenstaufen (Johann Anlingen) und Gerlach (Johann Gottfried), [illegible] der Kapelle auf Schloß Hoff (Ant. Bergmann). Überhaupt ist, daß viele Kirchen häufig eine [illegible] h. Matthäus geweihte Kirche in der Nachbarschaft haben. Im Bistum Eichstätt [illegible] die Kirchen zu Wendelstein und Weißenburg der h. Cäcilia geweihte, im Bistum Augsburg die Kirche zu Irmgartsbrunn. Die Kirche zu Eichstätten bezeichnete von dem Gemeinde-Kirche der h. Cäcilia in Rom. In vielen Bistümern bestehen Schäfer um h. Wolfgang, und eine Wallfahrtskirche der Gottheit von Rom die zweite h. Wolf, und eine Wallfahrtskirche [illegible] Stuttgart, für jene Kirche eine besondere Anzeigung war.

Die h. Cäcilia kannte auch einer verwandten Jungfrau und heiratete Rom, nur heimlich Christin gemacht, und ihre jungfräulich reine Seele hielt in wunderbarer Gottesdienst mit dem Himmel, daß sie einst verlassen Bräutigam mit ihrem Schatz angel gewährlich wurde. Doch weder ihre engelgleiche Reinheit noch Liebhaber, auch die größten Versuche ihrer Verehrer schützten sie daher, daß sie von dem heidnischen Richter als Christin zum Tode verurteilt wurde. Man heißt sogar heidnische nicht an ihm, wenigstens sie öffentlich bestehen zu lassen. Darum sollte Cäcilia in Gefahren der Tod erleiden und gnaden in ihrem eigenen Hause. Man schickt sie hart in heißer Dampfgemach ein, um so durch Hitze und Dampf zu töten. Als sie aber am folgenden Tage noch lebend gefunden wurde, befahl der Richter einen Henker hin, um sie zu enthaupten. Dreimal Hiebe er den Streich, ohne daß Kopf abhingen zu können, und doch die ein Henker mit [illegible] Zahlenzahl in ihrem Blute liegen. Sie lebte noch drei Tage und verschied am 22. November 232, um die begeisterte Kranz der Heiligkeit und des Märtyrertums zu empfangen. Ihr Leib wurde von den Christen in einem Cypressensarg gelegt und [illegible] ausgetragen von der Stadt in die Katakomben, die Papst Kaiser trägt. Als Kaiser Heiligkeit gemeinen war, wurde die Bestimmung in eine prächtige Grabkapelle umgebaut. In dieser Kirche Gottes Papst Heiligkeit im Jahre 821 den Sarg, der den Leib der Heiligen barg. Tausende von Pilgern haben alljährlich hier gebetet, und viele Christen hat sie gerettet und manchen Verfolgten Hilfe gebracht, die heilige Cäcilia. Diese Verehrung unter Papst Paschalis hat die Bestimmung der h. Cäcilia in unsern Kirchen gefördert; in manche der alte Kirche St. Marta in Rom unter Papstes Hadrian, einem Zeitgenossen des Papstes Paschalis eine Cäcilienkirche. Auf Kirchenbildern ist die h. Cäcilia oft dargestellt worden, weil sie nach der Legende noch im Grabe für Christus an Gott erhob, in manche sie dann [illegible] mit einem [illegible] Instrumente dargestellt, [illegible] Orgel und gilt jetzt als die Patronin der Musik, namentlich der geistlichen Tonkunst. Der Deutschen Musikgesellschaft ist jetzt Symbolik: Fest alle Musikvereine, auch zweckmäßig, daher die h. Cäcilia in ihre Schutzmedaille aufnahmen und das 1870 bestehen in den Fahnen aufgenommen. Die an ihrem Tage in dem [illegible] Kirchlein [illegible] ihr [illegible] Lieder zu ihrem Lobe [illegible].

Winterfütterung der Tiere.

Wenn die Nacht [illegible] Wagen nur sich [illegible] treibend, durch die [illegible] [illegible] [illegible]